

Zentraler Steuerungsbericht

Stadt Jena



QUARTALSBERICHT 2/2022

30. August 2022



■	Überblick Stadtverwaltung	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	4
■	Chancen und Risiken	5
■	Ergebnisplan - Gesamt	6
■	Ergebnisplan der Bereiche	7
■	Ergebnisplan - Dezernate	7
■	Ergebnisplan - Eigenbetriebe	7
■	Stellenübersicht	8
■	Verbindlichkeiten aus Entschuldungskonzept	9
■	Wirtschaftliches Umfeld	10
■	Einwohner und Quote SV-pflichtig Beschäftigte	10
■	Entwicklung des Wohnungsbestandes	11
■	Anzahl Geburten pro Quartal	11
■	Anzahl Studierende an Universität und Fachhochschule	12
■	Entwicklung der Arbeitslosenquote	12
■	ALG II und Grundsicherung (Jenarbeits)	13
■	Datentabelle für Diagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	14
■	Gesamtdiagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	15



Ukraine-Flüchtlinge

Auch im zweiten Quartal prägten die Geflüchteten aus der Ukraine die Arbeit der Verwaltung und ihrer Eigenbetriebe. Derzeit konnte mehr als 1.500 Menschen eine sichere Unterkunft und finanzielle Unterstützung gegeben werden. Davon melderechtlich erfasst wurden:

- 144 Kinder bis 6 Jahren
 - 286 Kinder im Alter von 7-16 Jahren
 - 167 Personen im Alter von 17-25 Jahren
 - 654 Personen im Alter von 26-65 Jahren
 - 112 Personen über 65 Jahren
- (Altersstruktur zum Stichtag 22.07.22)

Bei der Versorgung der Geflüchteten hat nahezu jeder Bereich unterstützt: Unterkünfte wurden gefunden und ertüchtigt (zunächst provisorisch Turnhallen, später konkrete Unterkünfte wie die Admiralsvilla oder zuletzt zusammen mit der Universität auch die ehemalige Frauenklinik), Ausstattungen wurden gefunden und eingeräumt, Verträge mit Dienstleistern geschlossen, Elektro- und Sanitäreinrichtungen installiert, Spendenaktionen organisiert und Möbel aufgebaut. Auch die Anträge für finanzielle Leistungen wurden bearbeitet, wichtige Gelder ausgezahlt, Registrierungen und Anmeldungen bei der Stadt durchgeführt. Ebenso wurde der Rechtskreiswechsel in das SGB II und SGB XII für 530 Bedarfsgemeinschaften (über 1.100 Personen) reibungslos innerhalb kürzester Zeit vollzogen. Unterstützung mit Akteuren der Zivilgesellschaft konnte organisiert, Angebote für Kultur und Sprachkurse sowie Plätze in Schulen und Kitas gefunden und wichtige Gesundheitsvorsorge betrieben werden.

Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation

Bereits am 5. Mai 2022 fand der öffentliche Auftakt für die Jenaer Bewerbung um die Ansiedlung des „Zukunftszentrums für Europäische Transformation und Deutsche Einheit“ (ZET) statt. Etwa 80 Bürger:innen der Stadt nahmen am „WorldCafé“ teil und brachten ihre Gedanken und Ideen ein, wie Jena bei der Bewerbung um das ZET punkten kann.

Das Zukunftszentrum in Jena bedeutet nicht nur eine immense Investition für unsere Stadt - 200 Mitarbeiter:innen, 1 Million Besucher:innen jährlich, 200 Millionen Euro für den Bau, 45 Millionen Euro jährlich für den Betrieb; es bedeutet auch ein Zukunftszentrum für Transformation an einem Ort, der wissenschaftlich mit der Universität Jena hervorragend vernetzt und jetzt schon Zentrum für Transformationsforschung ist. Zudem kann Jena sehr gut mit zahlreichen Erzählungen zu Um- und Aufbrüchen aufwarten.

Zwei wichtige Meilensteine konnten in dem Projekt bisher bereits erreicht werden. Zum einen hat das Land Thüringen entschieden, die Bewerbung Jenas zu unterstützen. Zum anderen hat der Stadtrat einstimmig für die Jenaer Bewerbung gestimmt. Beides sind zentrale Bedingungen für eine erfolgreiche Bewerbung im ostdeutschen Wettbewerb. Bis zum 30. September 2022 sind die Bewerbungsunterlagen einzureichen, die Entscheidung wird von einer unabhängigen Jury bis zum Ende des Jahres 2022 fallen.

Zensus 2022

Am 15. Mai 2022 startete deutschlandweit die Bevölkerungszählung Zensus 2022, welche aktuelle amtliche Bevölkerungszahlen, Daten zur Demografie (Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft) sowie Daten zur Wohn- und Wohnungssituation wie durchschnittliche Wohnraumgröße, Leerstand oder Eigentümerquote liefern soll. Die Frist zur Befragung durch die Erhebungsbeauftragten endet Mitte August. Diese Frist wird aller Voraussicht nach auch gehalten werden können, was nur dem überdurchschnittlichen Engagement der Erhebungsbeauftragten zu verdanken ist.

Bis zum 19. Oktober 2022 müssen alle Systemeingaben erfolgt und die Existenzen der Bürger:innen geklärt sein. Hier wurde durch die Stadt Jena bereits mehrfach beim Landesamt für Statistik angemahnt, dass die Frist unter den gegebenen Umständen nur schwer einzuhalten ist. Einerseits stellt weist das vom Bundesamt für Statistik zur Verfügung gestellte Programm sowohl performanceseitig als auch funktional erhebliche Mängel auf. Es bestehen zu viele offene Tickets und Fehler. So kam es z.B. zum Versand ungerechtfertigter Mahnungen, welche bei den Bürger:innen berechtigterweise für Frust sorgten. Andererseits kämpft das kleine Team der Erhebungsstelle Jena mit vielen krankheitsbedingten Ausfällen, welchen mit verschiedenen Personalmaßnahmen entgegengewirkt wird.

Sonstiges

Anfang April wurde das WelcomeCenter am Teichgraben 5 feierlich eröffnet, eine neue Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema „Arbeiten und Leben in Jena“. Die Kolleg:innen der Jenaer Wirtschaftsförderung informieren

dort in Kooperation mit dem IQ Netzwerk Thüringen Fachkräfte aus dem In- und Ausland über die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten in unserer Lichtstadt. Sie begleiten Zuziehende bei den ersten Schritten vor Ort und beraten lokale Unternehmen bei der Rekrutierung ausländischer Mitarbeiter:innen. Das WelcomeCenter ist ein zentraler Baustein die Willkommenskultur der Stadt Jena nach innen und außen sichtbar zu machen und weiter auszubauen.

Außerdem firmieren der Jenaer Nahverkehr (JNV) und die JES Verkehrsgesellschaft nun offiziell unter dem Dach der Stadtwerke Jena in einer Mutter-Tochter-Beziehung. Damit wird der eingeschlagene Weg der interkommunalen Zusammenarbeit intensiviert und Mobilität als Kernbestandteil der Daseinsvorsorge nun in einem gemeinsamen Verkehrsraum Jena-Saale-Holzland angeboten. Dass die JES eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des JNV wird, erlaubt es, Nahverkehrspläne noch stärker aufeinander abzustimmen und zwischen Stadt- und Regionalverkehr eine noch vorteilhaftere Verzahnung herzustellen.

Am 30. April 2022 konnte die neuen Naturerlebnisregion „natura jenensis“ am ehemaligen Schottplatz eingeweiht werden und bietet Einwohner:innen sowie Besucher:innen von Jena ein weiteres attraktives Angebot zum Erkunden der Stadt. Aktive Erholung in der Natur verbindet sich mit virtuellen Welten und spannender Umweltbildung. So inspirieren vier Erlebnispfade in der Jenaer Umgebung zu abwechslungsreichen Wanderungen, auf denen sich jede Menge entdecken lässt.

Kurz darauf, am 5. Mai 2022, wurde das Jugendzentrum „Westside“ auf dem Gelände des ehemaligen Kulturzentrums in Lobeda-West eingeweiht. Der Neubau war nötig, da der alte „Treffpunkt“ in Lobeda-Ost an der Straßenbahn-Endhaltestelle stark überholungsbedürftig, zu klein und wenig zentral gelegen war. Das neue Domizil mit Sport- und Außenanlagen bietet den Jenaer Jugendlichen einen attraktiven Freizeit-Treffpunkt. Zudem wird es auch für schulische Zwecke nutzbar sein. Der Bau hat 4,1 Millionen Euro gekostet und wurde durch das Thüringer Infrastrukturministerium mit 2,3 Millionen Euro gefördert.

Nach vielen Einschnitte in den vergangenen zwei Pandemie Jahren konnten endlich wieder zahlreiche gelungene Veranstaltungen in Jena stattfinden. Das Team von JenaKultur, aber auch viele weitere Bereiche, die sich und ihre Arbeit dort präsentieren durften, haben beim Tag im Paradies, bei der Langen Nacht der Museen oder beim Thüringer Holzmarkt die perfekten Plattformen gehabt. Die Angebote wurden nach der langen Corona-Pause wieder sehr gut angenommen. Mit mehr als 3.000 verkauften Tickets war es die erfolgreichste Museumsnacht seit Jahren. Und auch beim Jenaer Frühlingmarkt hat man bemerkt, wie sich die Menschen nach Unbeschwertheit, Musik und Treffen mit Freunden und Bekannten gesehnt haben.

Auch im Bereich Digitales ging es im vergangenen Quartal voran. Interessierte konnte sich bei verschiedenen Workshops im Rahmen des Smart City-Strategie-Prozesses der Stadt einbringen und bei insgesamt elf Veranstaltungen zwischen März und Juni kamen Bürger:innen, Verwaltung und weitere Akteure online als auch analog ins Gespräch. Einen vorläufigen Höhepunkt fand die Strategiephase beim Thüringer Digitalfestival Mitte Juni 2022. Die Impulse der Bürger:innen waren dabei sehr wichtig, denn in ihrer ganz persönlichen Lebenswelt muss ein Mehrwert durch die Digitalisierung entstehen. Wo hier die Chancen für die Erleichterung im Alltag beispielsweise durch Telemedizin oder auch Erweiterungen im Bürgerservice bestehen, konnte in den Veranstaltungen sehr konkret diskutiert werden. Diesen Austausch und das Feedback zur Strategiearbeit der Stadtverwaltung ist wesentlich für die weitere Präzisierung. Im Herbst soll die Smart City-Strategie final verabschiedet werden.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Aufgrund der erfahrungsgemäß geringen Neuerkenntnisse zum jeweils ersten Quartalsbericht und der bis dahin anhaltend hohen Belastungen durch die Corona-Pandemie, wurde das Berichtswesen 2022 erneut deutlich verschlankt und u. a. auf die Analyse der Haushaltsabweichungen und damit der Darstellung des Ergebnisplans verzichtet. Zum Stichtag 30.06.2022 wurden diese Daten nunmehr evaluiert. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist von einer gesamtstädtischen Ergebnisverbesserung in Höhe von 23,9 Mio. € auszugehen.

Damit beträgt das Defizit zum Jahresende voraussichtlich - 0,4 Mio. € (Plan: -26,0 Mio.€). Ursächlich für die voraussichtliche Ergebnisverbesserung sind vor allem zu erwartende höhere Steuererträge und Schlüsselzuweisungen.

Risikovorsorge und Reaktionsmöglichkeiten gegenüber den Folgen der Klimakrise, Pandemien, Katastrophen sowie instabilen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen zeichnen die sogenannte Resilienz einer Stadt aus. In Vorbereitung zukünftiger Haushaltsplanungen hat die Stadt Jena mit externer Hilfe einen Stresstest Stadt zusammen mit der Universität Bonn erarbeitet und durchgeführt. Ziel war es, mögliche Risiken für die Stadt und die Stadtentwicklung zu identifizieren und Handlungsfelder sowie geeignete Maßnahmen zur Stärkung ihrer Resilienz aufzuzeigen.

Der Stresstest umfasste drei Schritte:

1. Entwicklung von 10 Stressszenarien
2. Bestimmung von Deskriptoren der Stresse (Auswirkungsbereiche)
3. Erarbeitung und Erfassung aussagefähiger Indikatoren

Im Ergebnis entstand dann eine Resilienzmatrix mit den beiden Dimensionen Robustheit und Anpassungsfähigkeit. Insgesamt schneidet die Stadt Jena, gerade auch im Vergleich mit den 12 Referenzstädten des Benchmark, gut ab. Verwundbarkeiten im Sinne des Resilienzansatzes weisen noch die Stresse Energieimportkrisse, Pandemie, Starkregen, Migration, Hitzestress und der Ausfall kritischer Infrastrukturen auf. Es folgte noch die systematische Bewertung von Maßnahmen und ihren finanziellen Auswirkungen auf die Haushaltsplanung des Stadtverbundes in den nächsten 10 Jahren. Man geht derzeit von einem geschätzten jährlichen Vorsorgeaufwand zwischen 4 und 23 Mio.€ aus.

Der detaillierte Projektabschlussbericht wird im Rahmen einer Berichtsvorlage im zweiten Halbjahr 2022 dem Stadtrat und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist auch geplant, künftig im Rahmen der Berichterstattung die stattgefundenen Aktivitäten in den identifizierten Handlungsfeldern aufzuzeigen.



Stand Ergebnisplan zum 30.06.2022

Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	AO 2022	VAO 2022	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben	160.563	134.723	128.633	163.052	28.329
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	146.009	125.148	107.593	147.864	22.716
03 Erträge der sozialen Sicherung	22.896	26.193	8.002	24.566	-1.627
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.216	8.219	4.711	9.134	915
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.788	5.860	2.560	5.664	-197
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.257	25.154	8.181	24.598	-555
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	23	0	0		0
09 sonstige laufende Erträge	5.505	3.690	2.503	4.442	752
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	17.123	7.172	1.387	8.219	1.047
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.195	33.708	2.308	33.725	17
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	421.575	369.867	265.878	421.265	51.398
01 Personalaufwendungen SN	65.744	68.154	38.016	70.227	2.073
02 Personalaufwendungen - ohne SN	14.207	12.874	5.644	13.367	494
03 Versorgungsaufwendungen	1.155	445	0	445	0
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.167	41.284	28.688	47.061	5.778
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	10.283	23.840	0	23.971	131
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	90.533	92.320	46.514	101.807	9.487
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	92.150	94.936	42.673	97.096	2.159
09 sonstige laufende Aufwendungen	42.435	27.015	22.622	32.950	5.935
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.810	1.340	233	994	-345
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.195	33.708	2.308	33.709	1
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	390.678	395.916	186.697	421.628	25.712
Gesamtsaldo	30.896	-26.049	79.181	-362	25.686

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.06.2022



ERGEBNISPLAN DER BEREICHE

ERGEBNISPLAN - DEZERNATE

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.06.2022

Dezernat	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Werte in T€
						Abw. zum Gesamt-Soll
Dezernat 1	Zentraler Service Herr Dr. Nitzsche	-26.723	-27.904	-29.705	-30.836	-1.131
Dezernat 2	Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice Herr Koppe	-32.121	-32.325	-34.398	-34.289	109
Dezernat 3	Stadtentwicklung und Umwelt Herr Gerlitz	-31.473	-34.048	-35.874	-34.583	1.291
Dezernat 4	Familie, Bildung und Soziales Herr Hertzsch	-134.097	-142.395	-146.730	-149.590	-2.860
HPB 6	Hauptproduktbereich 6 Herr Berger	255.309	210.624	212.106	248.936	36.831
Summe Stadtverwaltung Jena		30.896	-26.049	-34.601	-362	34.239
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						-8.553
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						25.686

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

ERGEBNISPLAN - EIGENBETRIEBE

Im Ergebnis des Hauptproduktbereiches 6 sind die folgenden Daten der Eigenbetriebe enthalten:

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.06.2022

EB	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2021	WP 2022	Prognose 2022	Werte in T€
					Abw. Prog./WP
KSJ	Kommunalservice Jena Herr Feige	4.215	2.558	3.060	502
KIJ	Kommunale Immobilien Jena Herr Kliewe, Frau Wachenbrunner	3.786	819	1.318	499
JenaKultur	Kultur und Marketing Jena Herr Müller	3.254	-1.462	-131	1.331
jenarbeit	jenarbeit Herr Welsch	-28	0	0	0
Summe Eigenbetriebe		11.227	1.915	4.247	2.332

WP = Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für 2022

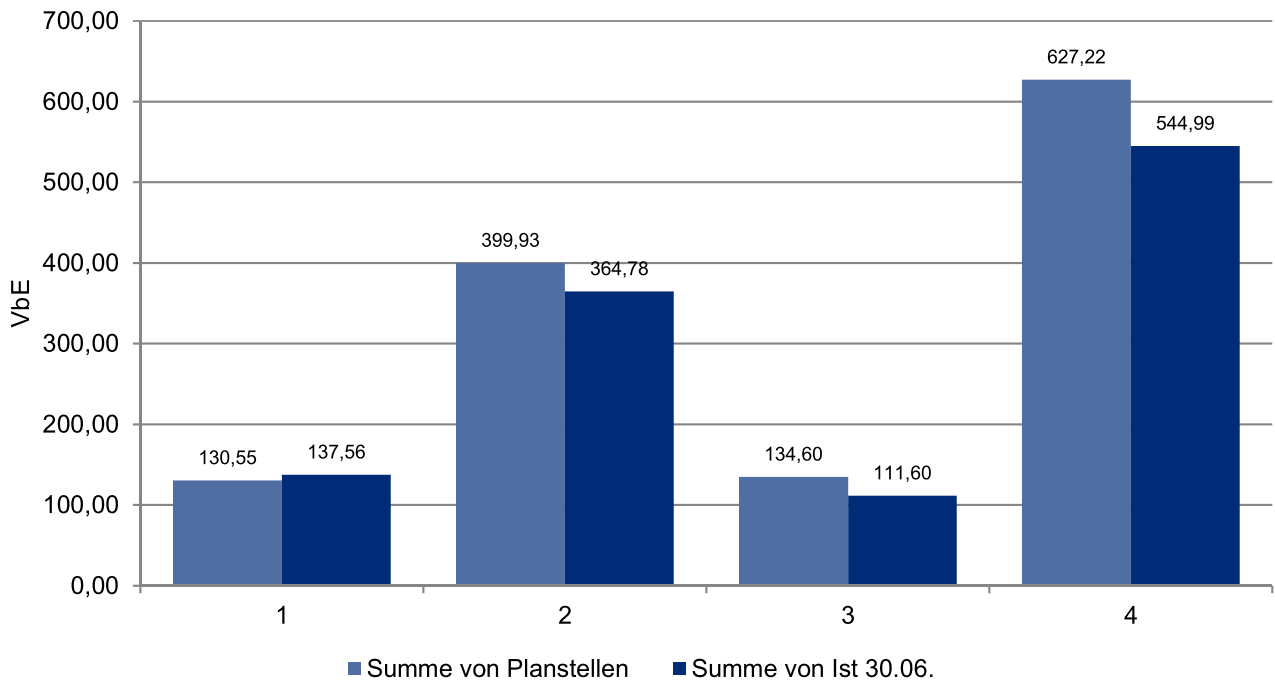
Prognose = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

Erläuterung

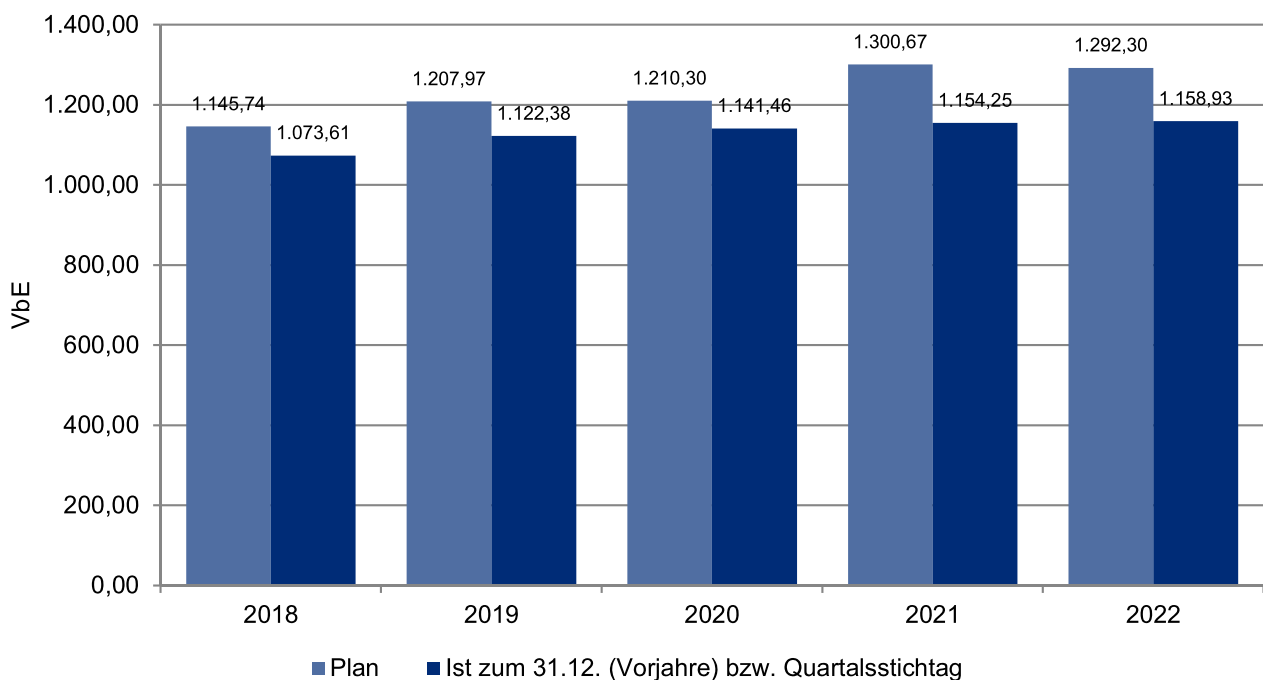
Bei den in der Tabelle enthaltenen Planwerten aus den Wirtschaftsplänen handelt es sich jeweils um den aktuell gültigen Stand inklusive etwaiger beschlossener Präzisierungen. Hierbei ist zu beachten, dass die im städtischen Doppelhaushalt 2021/2022 für das Jahr 2022 nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode geplanten Ergebnisse der Eigenbetriebe KIJ und JenaKultur von deren Wirtschaftsplänen abweichen. So ist im Haushalt für KIJ ein Gewinn von 797 T€ veranschlagt worden, der dem am 25.03.2021 (21/0780-BV) ursprünglich verabschiedeten Erfolgsplan für 2021/2022 entspricht. Für den Eigenbetrieb JenaKultur, für den zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung (Anfang des Jahres 2021) noch kein Wirtschaftsplan 2022 existierte, wurde ein geplanter Gewinn von 433 T€ in den Doppelhaushalt aufgenommen. Die sich aus den Quartalsprognosen der Eigenbetriebe im Haushalt 2022 ergebenden Budgetabweichungen sind im Bericht des Hauptproduktbereiches 6 dargestellt.



Stellenbesetzung je Dezernat



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Das Ist zum 30.06.2022 enthält im Fachdienst Personal 10,45 VbE in Personalvermittlung befindliche Mitarbeiter:innen, für die keine Planung im Stellenplan erfolgt.



VERBINDLICHKEITEN AUS ENTSCULDUNGSKONZEPT

Maßgeblich für den Schuldenstand entsprechend Entschuldungskonzept (Beschluss 09/300-BV vom 16.12.2009) sind die Restschuldbeträge der im Entschuldungskonzept benannten Darlehen von KIJ. Der Vollzug des Zahlungsplanes zwischen Kernverwaltung, Stadtwerken und Kommunale Immobilien ist aus Sicht des "Stadtkonzerns" nicht relevant.

Die Summen der Restschulden betragen: (keine unterjährige Planung)

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2017: TEUR 25.859

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2018: TEUR 21.102

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2019: TEUR 16.351

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2020: TEUR 12.243

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2021: TEUR 9.140

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2022: TEUR 6.453

Ist zum 30.06.2022 (Bericht Q2_2022 KIJ): 2.618 TEUR



Die folgenden Indikatoren sollen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Stadt Jena charakterisieren. Dabei können nur solche Indikatoren berücksichtigt werden, die zeitnah und möglichst quartalsweise verfügbar sind.

EINWOHNER UND QUOTE SV-PFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

Die Einwohnerzahl ist im vergangenen Quartal wieder gestiegen und beträgt nunmehr 108.733 Einwohner:innen zum Quartalsstichtag. Ursächlich für den Anstieg im zweiten Quartal ist insbesondere der Zuzug geflüchteter Menschen aus der Ukraine.

Die Anzahl der SV-pflichtigen Beschäftigten ist zuletzt von einer äußerst positiven Entwicklung geprägt.



Diagramm beginnt nicht bei Null

ENTWICKLUNG DES WOHNUNGSBESTANDES

Das Ziel der jährlich 500 neuen Wohnungen seit 2011 (mittels grüner Linie dargestellt) konnte in den vergangenen Quartalen nicht mehr erfüllt werden. Aktuell liegt der Wohnungsbestand (60.037, vorläufiger Wert) unter dem sich bei gleichmäßiger Entwicklung der Baufertigstellungen ergebenden Quartalszielwert (61.078).

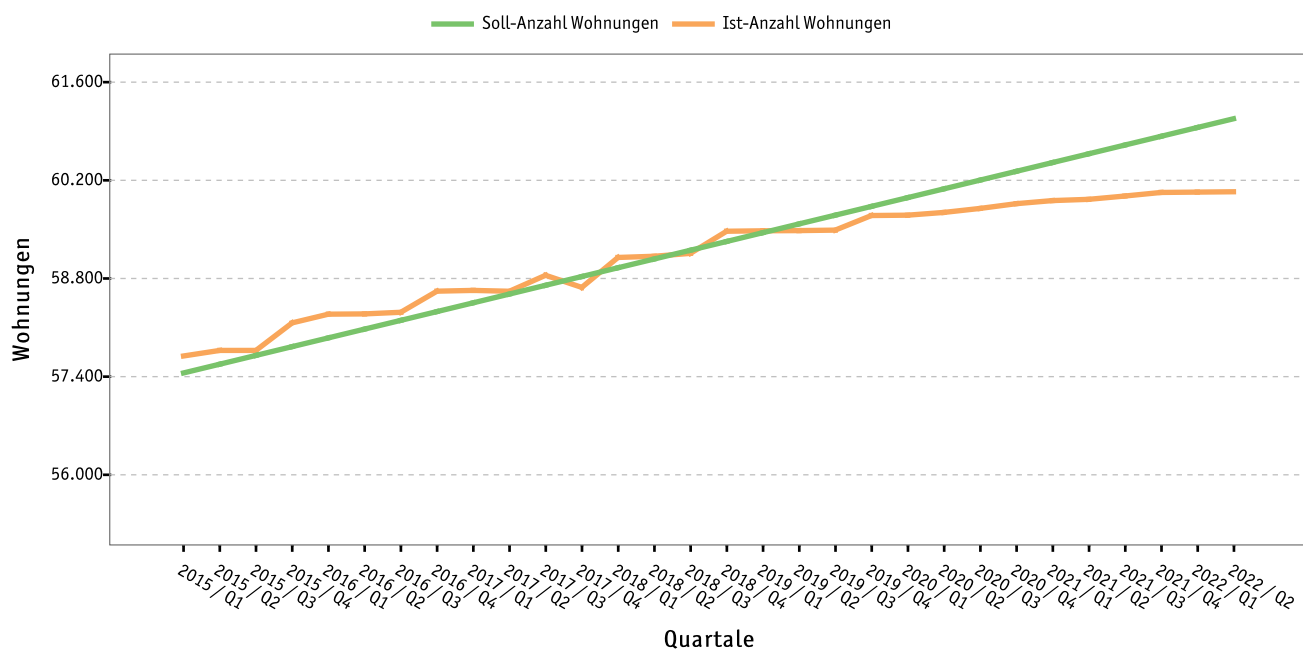


Diagramm beginnt nicht bei Null

ANZAHL GEBURTEN PRO QUARTAL

Die Anzahl der Geburten ist weiterhin rückläufig. Im zweiten Quartal 2022 wurden 211 Geburten verzeichnet. Das ist der niedrigste Quartalswert seit über zehn Jahren.

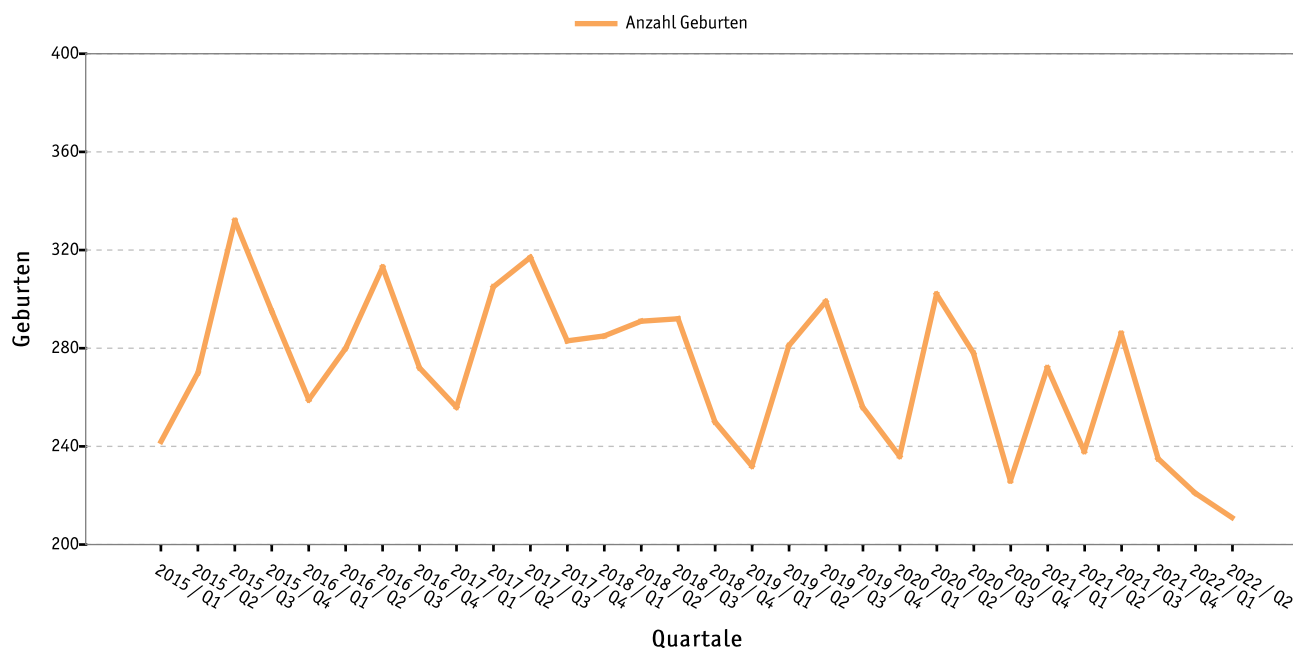


Diagramm beginnt nicht bei Null

ANZAHL STUDIERENDE AN UNIVERSITÄT UND FACHHOCHSCHULE

Analog zu den Vorjahren ist zu Beginn des Sommersemesters wieder ein Rückgang der Studierendenzahlen im Vergleich zum Wintersemester zu verzeichnen. Gegenüber dem Durchschnitt der Sommersemester der Vorjahre kann allerdings ein leicht höherer Wert festgestellt werden.

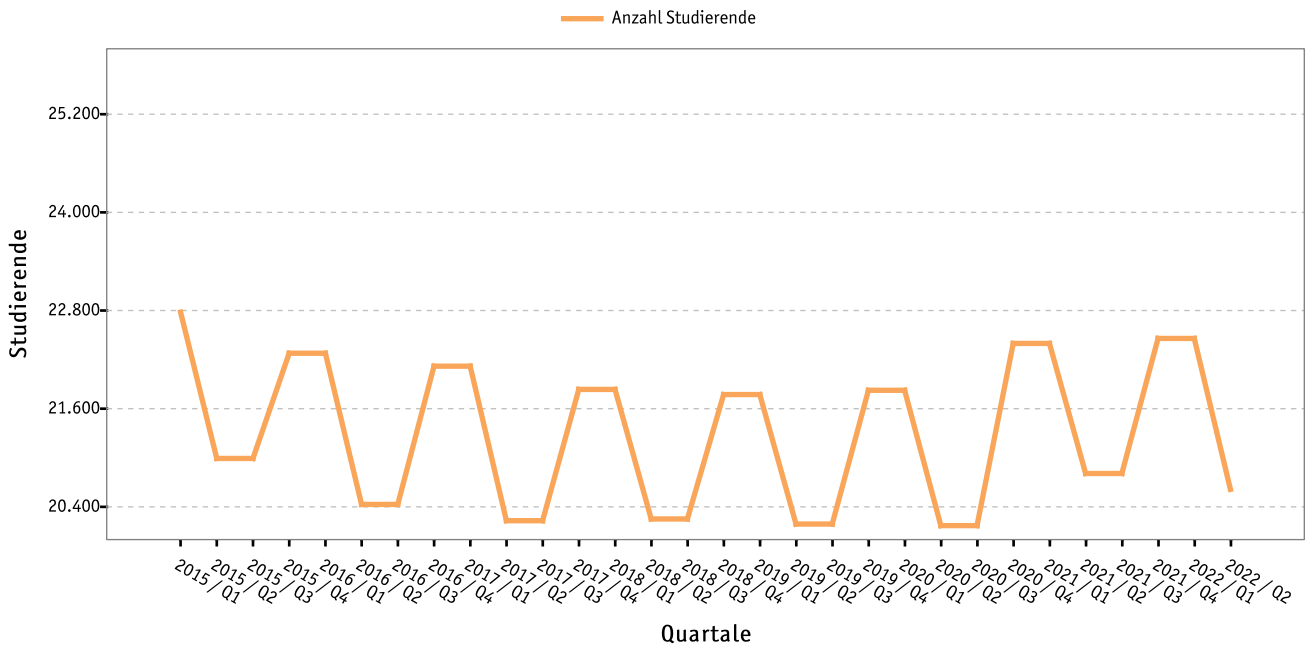


Diagramm beginnt nicht bei Null

ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTE

Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorquartal leicht gesunken und beträgt 4,8 %. Damit liegt sie sowohl unterhalb der Thüringer (5,1 %), als auch unterhalb der bundesweiten Arbeitslosenquote (5,2 %).

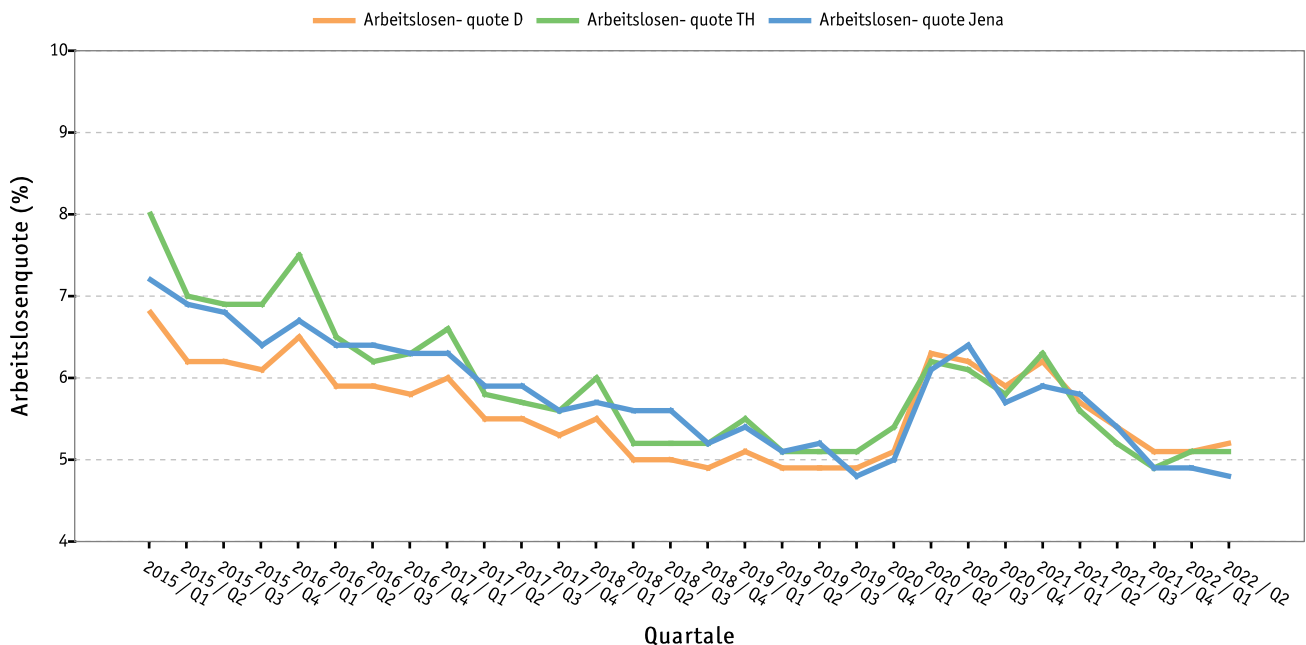


Diagramm beginnt nicht bei Null

Die Anzahl der ALG-II-Bezieher in der Stadt Jena ist im zweiten Quartal unwesentlich gestiegen, aber wie die Anzahl an Grundsicherungsbezieher auf einem konstant niedrigen Niveau. Hinsichtlich der Quartalswerte ist darauf hinzuweisen, dass es sich hierbei um die offiziell bestätigten Werte des Vorquartals handelt, die zeitversetzt (3 Monate) durch die Bundesagentur für Arbeit bestätigt werden.

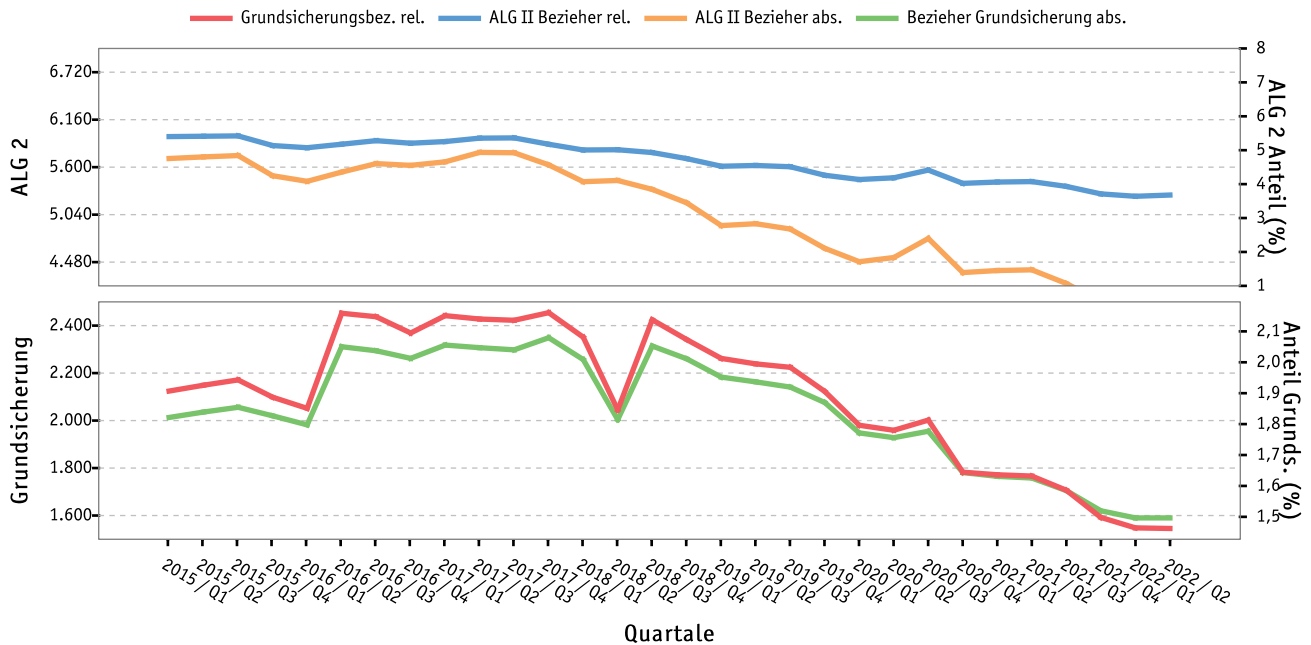


Diagramm beginnt nicht bei Null

DATENTABELLE FÜR DIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"

Jahr	Quartale	Einwohner mit Hauptwohns.	Anzahl Geburten	Anzahl Wohnungen		Anzahl Studenten	SV-pflichtige Beschäft.		Arbeitslosenquote			ALG II Bezieher		Bezieher Grundsicherung	
				Soll	Ist		abs.	rel.	Jena	Thüringen	Deutschland	abs.	rel.	abs.	rel.
2015	Q1	105.564	242	57.453	57.695	22.781	52.992	50,2%	7,2%	8,0%	6,8%	5.702	5,4%	2.013	1,9%
	Q2	105.717	270	57.578	57.774	20.992	52.992	50,1%	6,9%	7,0%	6,2%	5.721	5,4%	2.036	1,9%
	Q3	105.812	332	57.703	57.774	20.992	52.992	50,1%	6,8%	6,9%	6,2%	5.737	5,4%	2.056	1,9%
	Q4	107.048	295	57.828	58.167	22.278	53.849	50,3%	6,4%	6,9%	6,1%	5.499	5,1%	2.020	1,9%
2016	Q1	107.081	259	57.953	58.291	22.278	53.849	50,3%	6,7%	7,5%	6,5%	5.433	5,1%	1.982	1,9%
	Q2	107.057	280	58.078	58.295	20.430	53.849	50,3%	6,4%	6,5%	5,9%	5.542	5,2%	2.311	2,2%
	Q3	106.825	313	58.203	58.318	20.430	53.849	50,4%	6,4%	6,2%	5,9%	5.642	5,3%	2.294	2,1%
	Q4	107.983	272	58.328	58.619	22.120	55.092	51,0%	6,3%	6,3%	5,8%	5.621	5,2%	2.262	2,1%
2017	Q1	107.770	256	58.453	58.630	22.120	54.856	50,9%	6,3%	6,6%	6,0%	5.663	5,3%	2.318	2,2%
	Q2	107.811	305	58.578	58.618	20.231	55.192	51,2%	5,9%	5,8%	5,5%	5.774	5,4%	2.307	2,1%
	Q3	107.590	317	58.703	58.846	20.231	56.400	52,4%	5,9%	5,7%	5,5%	5.770	5,4%	2.298	2,1%
	Q4	108.722	283	58.828	58.673	21.836	56.359	51,8%	5,6%	5,6%	5,3%	5.627	5,2%	2.349	2,2%
2018	Q1	108.444	285	58.953	59.100	21.836	56.444	52,0%	5,7%	6,0%	5,5%	5.429	5,0%	2.257	2,1%
	Q2	108.572	291	59.078	59.117	20.252	56.542	52,1%	5,6%	5,2%	5,0%	5.443	5,0%	2.004	1,8%
	Q3	108.257	292	59.203	59.158	20.252	57.284	52,9%	5,6%	5,2%	5,0%	5.338	4,9%	2.314	2,1%
	Q4	109.000	250	59.328	59.474	21.773	57.354	52,6%	5,2%	5,2%	4,9%	5.179	4,8%	2.260	2,1%
2019	Q1	108.471	232	59.453	59.480	21.773	57.155	52,7%	5,4%	5,5%	5,1%	4.911	4,5%	2.183	2,0%
	Q2	108.433	281	59.578	59.483	20.190	57.455	53,0%	5,1%	5,1%	4,9%	4.933	4,5%	2.163	2,0%
	Q3	107.927	299	59.703	59.490	20.190	58.218	53,9%	5,2%	5,1%	4,9%	4.870	4,5%	2.141	2,0%
	Q4	108.940	256	59.828	59.698	21.825	58.101	53,3%	4,8%	5,1%	4,9%	4.643	4,3%	2.076	1,9%
2020	Q1	108.449	236	59.953	59.703	21.825	58.132	53,6%	5,0%	5,4%	5,1%	4.485	4,1%	1.948	1,8%
	Q2	108.313	302	60.078	59.742	20.171	57.380	53,0%	6,1%	6,2%	6,3%	4.534	4,2%	1.928	1,8%
	Q3	107.834	278	60.203	59.799	20.171	58.277	54,0%	6,4%	6,1%	6,2%	4.759	4,4%	1.955	1,8%
	Q4	108.306	226	60.328	59.867	22.398	58.430	53,9%	5,7%	5,8%	5,9%	4.357	4,0%	1.781	1,6%
2021	Q1	107.879	272	60.453	59.911	22.398	58.213	54,0%	5,9%	6,3%	6,2%	4.381	4,1%	1.765	1,6%
	Q2	107.727	238	60.578	59.929	20.808	58.290	54,1%	5,8%	5,6%	5,7%	4.389	4,1%	1.758	1,6%
	Q3	107.507	286	60.703	59.976	20.808	59.162	55,0%	5,4%	5,2%	5,4%	4.228	3,9%	1.705	1,6%
	Q4	108.141	235	60.828	60.027	22.459	59.482	55,0%	4,9%	4,9%	5,1%	4.014	3,7%	1.620	1,5%
2022	Q1	108.587	221	60.953	60.032	22.459	59.482	54,8%	4,9%	5,1%	5,1%	3.954	3,6%	1.590	1,5%
	Q2	108.733	211	61.078	60.037	20.614	59.482	54,7%	4,8%	5,1%	5,2%	3.999	3,7%	1.590	1,5%

GESAMTDIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"

